NÜRNBERGER GESPRÄCHE 2/2013

Die Veranstaltung steht allen Interessenten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kontakt: martin.schludi@iab.de

Tagungsberichte zu den Nürnberger Gesprächen finden Sie unter: www.iab.de/veranstaltungen







NÜRNBERGER GESPRÄCHE 2/2013

Einladung 18. November 2013



NÜRNBERGER GESPRÄCHE 2/2013

Schaffen wir den Job — oder schafft er uns? Strategien für eine gesündere Arbeitswelt

In der Reihe "Nürnberger Gespräche" diskutieren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis aktuelle und drängende Probleme des Arbeitsmarktes.

Es scheint paradox: Arbeitslose sind häufiger krank und sterben früher als ihre arbeitenden Kollegen. Je länger die Arbeitslosigkeit währt, desto schlimmer wird es für die Betroffenen. Keine Arbeit zu haben, kann krank machen. Zugleich klagen immer mehr Beschäftigte über wachsenden Termindruck, Leistungsdruck und Stress. Immer mehr leiden an Burnout, Depressionen und Suchtkrankheiten. Die Zahl der Fehltage wegen psychischer Belastungen hat sich seit dem Jahr 2000 verdreifacht. Verschärft wird das Problem dadurch, dass die Beschäftigten im Schnitt immer älter werden und zugleich länger im Erwerbsleben verbleiben sollen. Bis 67 arbeiten bei physischer und psychischer Gesundheit – wie kann das gelingen? Politik, Sozialpartner und Betriebe – aber auch jeder Einzelne – sind gefordert, sich dieser Herausforderung zu stellen und probate Lösungen zu entwickeln. Es gilt daher, wissenschaftliche Erkenntnisse und Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis zusammenzubringen. Dazu soll diese Veranstaltung beitragen.

Die Veranstaltung wird von der Bundesagentur für Arbeit, unter der Federführung des Instituts für Arbeitsmarktund Berufsforschung, und der Stadt Nürnberg ausgerichtet. Sie findet am Montag, den 18. November 2013, ab 18 Uhr im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg, Rathausplatz 2, statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

■ Podiumsgespräch 18 bis 20 Uhr

Moderation

Maike Rademaker Capital

■ Diskutanten

Reinhold Gietl

Werksleiter, Pilkington AG

Prof. Hans Martin Hasselhorn

Facharzt für Arbeitsmedizin, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)

Prof. Monika Jungbauer-Gans

Gesundheitssoziologin, Universität Erlangen-Nürnberg

Dr. Verena Di Pasquale

Abteilungsleiterin Sozial- und Gesundheitspolitik, DGB Bayern

■ Nachgehakt - Fragen aus dem Publikum

■ Schlusswort

Dr. Ulrich Malv

Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg

■ Imbiss 20 Uhr